

# GRENZEN AUFBRECHEN -

# VERBINDUNGEN SCHAFFEN



KRIM PROJEKT - ALUSCHTA

SS 2002



Institut für Städtebau und Raumplanung

Betreuung: Univ.Ass. DI Dr. Andreas Hofer  
Univ.Prof. Arch. DI Dr. Klaus Semsroth

**Autorinnen: Barbara LARNDORFER [9825914]  
Sandra SCHWARZ [9726097]**



Aluschtsa liegt ca. 50 km von Simferopol entfernt und ist mit seinen 37.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt, nach Jalta, an der Südküste der Krim. Der Name Aluschtsa stammt aus dem Mittelalter und fand seine erste schriftliche Erwähnung im 6. Jhdt. nach Chr. als Byzantiner die Festung Aluston errichteten. Heute zeigen Ausgrabungen und ein noch zum Teil erhaltener Wehrturm die damaligen Ausmaße der Festung.

Neben Jalta ist Aluschtsa ein beliebter Ferien- und Kurort (ca. 80 Sanatorien) und bietet im Sommer vor allem russischen und ukrainischen Touristen Erholung und Abwechslung.



## Stadt und Landschaft



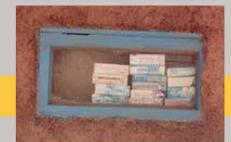
## Merkzeichen



## Stadträume



## Leben



## Historisch



GRENZEN AUFBRECHEN -

VERBINDUNGEN SCHAFFEN

Autorinnen: Barbara LARNDORFER [9825914]  
Sandra SCHWARZ [9726097]

KRIM PROJEKT - ALUSCHTA

Institut für Städtebau und Raumplanung  
Betreuung: Univ.Ass. DI Dr. Andreas Hofer  
Univ.Prof. Arch. DI Dr. Klaus Samsroth





**KRIM PROJEKT - ALUSHTA**

Institut für Städtebau und Raumplanung  
Betreuung: Univ. Ass. DI Dr. Andreas Hofer  
Univ. Prof. Arch. DI Dr. Klaus Samsroth

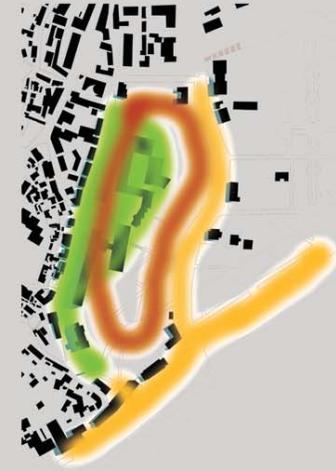
**GRENZEN AUFBRECHEN -**

**VERBINDUNGEN SCHAFFEN**

Autorinnen: Barbara LARNDORFER [9825914]  
Sandra SCHWARZ [9726097]



Alushta baut sich in verschiedenen Schichten auf: Berge, Stadt, Grünzug, Promenade, Strand, Meer. Diese sind zur Zeit durch räumliche und visuelle Barrieren unterbrochen und gestört. Unser Konzept ist diese Schichten zu verbinden. Grenzen aufbrechen - Verbindungen schaffen.

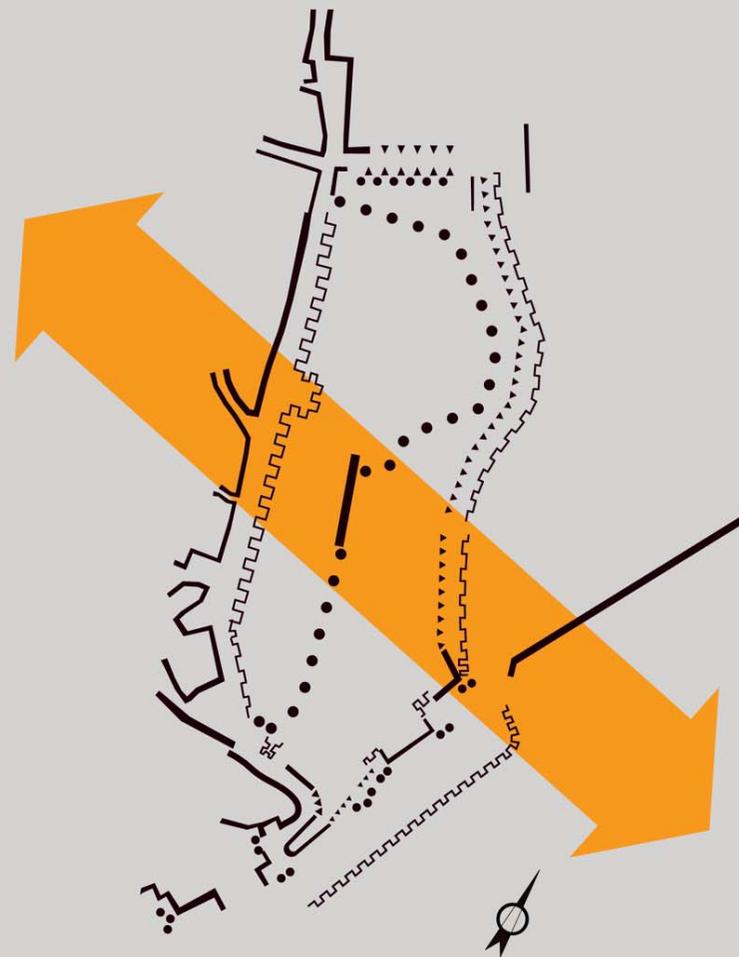
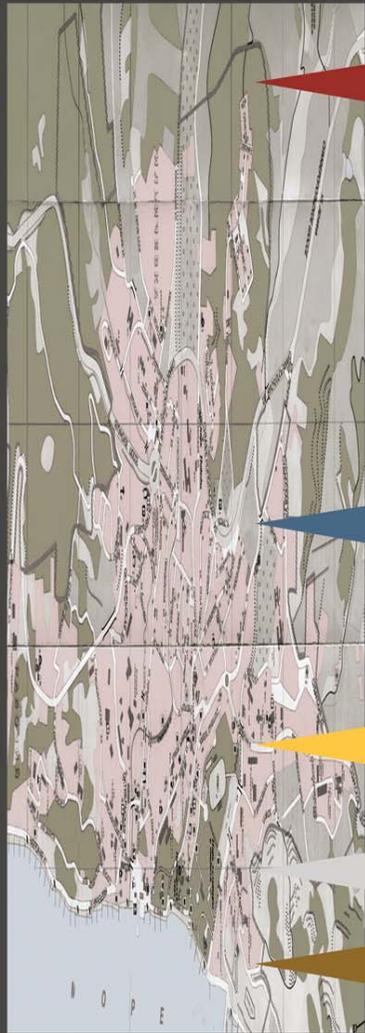


Reihung der Maßnahmen

Öffnung der Grünzone zum Meer  
Maßnahmen an der Promenade und dem östlichen Straßenzug schaffen d. Bezug zwischen Meer, Promenade u. Grünzug. Geeignete Stellen definiert, an denen Gebiete verbunden werden

Verbindungen von Stadt zu Grün  
Als massivste **Barriere** scheint der Sanatorienkomplex. Als Maßnahme: Abriß des Sanatoriums, Erhaltung des am südlichsten gelegenen Gebäude - Umfunktionierung zum Beispiel in ein Jugendgästehaus. Topographische Barrieren verschiedenartig aufweichen

Gestaltung des Grünzugs  
Zonen mit verschiedenen Schwerpunktnutzungen festlegen. Erholungs- und Freizeitangebot **erhöhen**. Eine alternative Hotelbebauung schaffen, deren Dimension der umgebenden Bebauung angepasst ist (max. 3 Geschosse)



GRENZEN AUFBRECHEN -

VERBINDUNGEN SCHAFFEN

Autorinnen: Barbara LARNDORFER [9825914]  
Sandra SCHWARZ [9726097]

KRIM PROJEKT - ALUSHTA

Institut für Städtebau und Raumplanung  
Betreuung: Univ.Ass. DI Dr. Andreas Hofer  
Univ.Prof. Arch. DI Dr. Klaus Semsroth



Zonierung



Zugänge



Freiraum und städtebauliches Konzept des Masterplan

-  Grünflächen
-  Grünflächen Bestand
-  Spielflächen
-  Baumgruppen
-  Stufen-Stützmauern
-  Ruhezonen befestigt
-  Neue Bebauung



Immer wiederkehrende Gestaltungselemente

**Weindraht**

An diversen Punkten (Gebäude, Stützen, Mauern,...) befestigter Draht auf dem wilder Wein hochgezogen wird. Dient als Schattenspende oder wo erwünscht als Sichtschutz.

**Beleuchtung**

**Mast** - Straßenlaterne, die aus ringförmigen Löchern die wichtigen Wege gleichmäßig ausleuchtet.

**Kugel** - beleuchtet den Boden und an Höhen-sprüngen darunterliegende Ebene

**Wege**

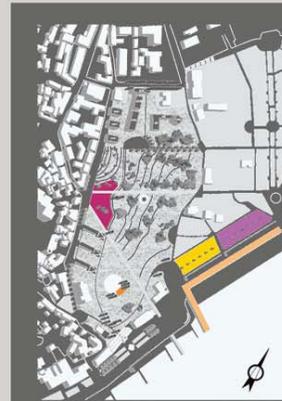
**I Holzsteg** - direkte Verbindungen, überwindet Höhensprünge abgetreppt. Für Fussgänger

**II Asphalt** - Rundweg, verläuft durchgehend ohne Höhensprünge. Für Fussgänger, Radfahrer und Zulieferung

**III Steinpflaster** - Kl. Wege, dort wo sich Trampelpfade bilden, stellt die von der Bevölkerung gewählten Verbindungen dar. Für Fussgänger

**Stufen**

45 Grad geneigte Böschung aus mit Gittern befestigten Naturstein, alle 30m Stiegen zu darunter liegender Ebene je gesäumt von 2 mal 2 Sitzstufen



**Spiel u. Spass**



- Kinderspielplatz
- Veranstaltungstribüne
- Allg. Spielflächen
- Markt
- Meersteg

**Wege**

- Holzsteg
- Rundweg

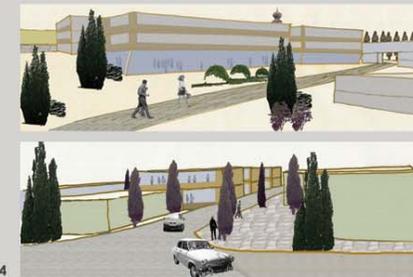
**Bebauung**



- Gastronomie
- Werkstatt
- Hotel

**Grünflächen**

- Öffentliche Parkflächen Bestand
- Halböffentliche P.f. Bestand
- Öffentliche Parkflächen Neu
- Halböffentliche P.f. Neu

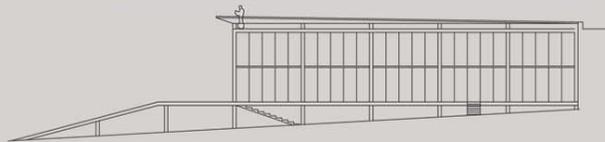


## DETAIL /07

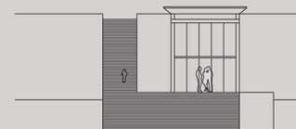
### Kulturwerkstatt

zum Beispiel für Kunsthandwerk, Gemeindefreizeit, Veranstaltungen, Kaffeehaus. Form erinnert an Mole - Meercharakter. Am Dach befindet sich Aussichtsplattform. Rampe je an einer Seite verbindet Altstadt und Park. Raum 25 mal 5m, in 5 mal 5m Zellen abtrennbar, 2. Ebene optional eingezogen, Sanitärzelle. Freiflächen als kl. Gärten gestaltet, beruhigt, zum Verweilen. Sichtschutz durch Weidendraht und Obstbäume, für Gäste der Werkstatt. Die Intention war einen Ort zu schaffen, der sowohl der Identität des Quartiers, als auch den Menschen dient.

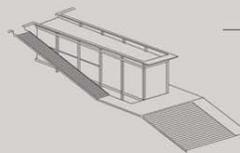
-  Schotter
-  Wiesenblumen
-  Rote Steinplatten
-  Grasfläche
-  Farbige Steinplatten
-  Terrassierte Gartenfläche für Gemüse, Blumen,...
-  Steinboden mit Flieseinlagen
-  Obstbäume
-  Brunnen



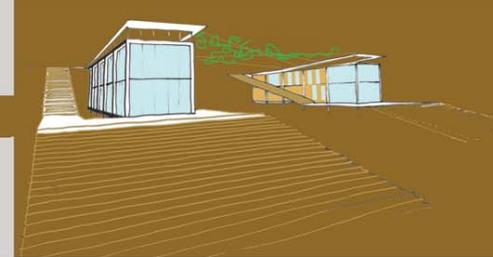
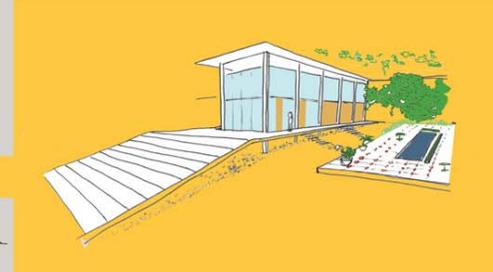
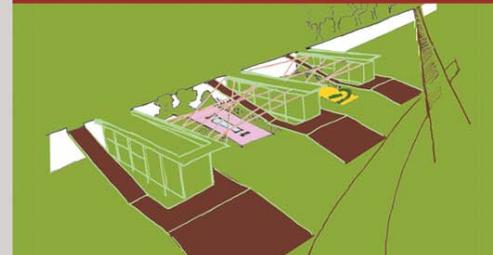
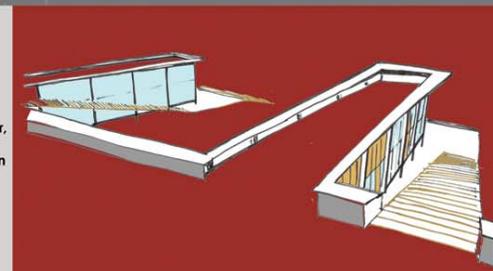
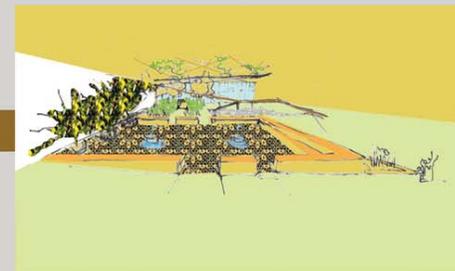
Ansicht Nord



Ansicht Ost



Ansicht Süd



## KRIM PROJEKT - ALUSCHTA

Institut für Städtebau und Raumplanung  
 Betreuung: Univ. Ass. DI Dr. Andreas Hofer  
 Univ. Prof. Arch. DI Dr. Klaus Samsroth



GRENZEN AUFBRECHEN -

VERBINDUNGEN SCHAFFEN

Autorinnen: Barbara LARNDORFER [9825914]  
 Sandra SCHWARZ [9726097]